

Plakate überklebt: Freie Wähler schalten Polizei ein

Verärgert zeigen sich die Freien Wähler Main-Kinzig ob der Tatsache, dass in Gelnhausen ihre Wahlplakate von Populisten und Verschwörungstheoretikern beschmiert und unbrauchbar gemacht wurden.

Vor gut einer Woche wurde der Kreisverband der Freien Wähler Main-Kinzig davon in Kenntnis gesetzt, dass im Stadtgebiet Gelnhausen rechtsextreme Flugblätter mit Verunglimpfungen der deutschen Bundeskanzlerin auf den Plakaten der Freien Wähler klebten.

„Vertreter der Initiative 'Hand aufs Herz' haben uns sonntags telefonisch darüber informiert“, so Carsten Kauck, stellvertretender Kreisvorsitzender der Freien Wähler. "Wir haben darauf umgehend die Plakate ausgetauscht und Kontakt zur Polizei aufgenommen", so Kauck weiter.

"Es macht uns wütend", so Kreisvorsitzender Heinz Breitenbach, "dass unsere Plakate in Gelnhausen zum Informationsträger rechtsextremer, populistischer und antidemokratischer Aktionisten missbraucht werden." In den Augen der Freien Wähler gibt es hier nichts zu bagatellisieren. Man befinde sich aktuell im Kommunalwahlkampf und werbe als Wählervereinigung kreisweit um die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger um auch in der kommenden Legislaturperiode sachlich und bürgernah Politik im Kreistag des Main-Kinzig-Kreises mitzugestalten.

Derartige Diffamierungen und Verunglimpfungen von Politikern, egal, ob ehrenamtliche oder hauptberufliche, weisen die Freien Wähler ebenso von sich wie rechte, populistische Sprüche. "Hierfür dürfen unsere Plakate nicht missbraucht werden", so Breitenbach und Kauck einhellig. "Menschen die solche Sprüche auf unsere Plakate schmieren missachten unser ehrenamtliches Engagement für die Bürger in unserem Kreis. Wir freuen uns daher, dass sich in Gelnhausen die Initiative „Hand aufs Herz“ gegründet hat und hier Bürger parteiübergreifend für unsere demokratischen Grundwerte eintreten und diesen Populisten öffentlich die Stirn bieten", so Kauck abschließend.

